

Additivtechnik und CAD/CAM – Erfolgreiche vierte DDT in Hagen

Die vierte Auflage der DDT – Digitale Dentale Technologien – erlebte am 21. und 22. Januar eine erfolgreiche Fortsetzung. Die Kooperationsveranstaltung des Dentalen Fortbildungszentrums Hagen (DFH) unter der Leitung von ZTM Jürgen Sieger mit der OEMUS MEDIA AG trug in diesem Jahr das Motto „Additivtechnik in der CAD/CAM-Fertigung“.

(gi) – Die vielfältigen Möglichkeiten der additiven Technik, insbesondere im Kunststoffbereich, werden bisher nur be-

ANZEIGE

Zahngold.de

**ESG-Ankauf von
Dentallegierungen/
Edelmetallen**

Zahngold.ch

grenzt genutzt. Die über 200 Teilnehmer der vierten DDT in Hagen konnten sich daher zum Veranstaltungsauftritt am Freitag in diversen Workshops mit den neusten digitalen Verfahren der zahntechnischen Partner aus der Industrie vertraut machen. Eine umfangreiche Dentalausstellung und zahlreiche Vorträge am Samstag zeigten ebenfalls neue Einsatzgebiete der Additivtechnik auf.

Im 3M ESPE-Workshop mit Dr. Peter Schubinski (Seefeld) machten sich die Teilnehmer mit den Möglichkeiten und Alternativen im dentalen Workflow mit Lava™ vertraut. Dr. Stephan Weihe (Dortmund) und Dr. Bettina Weihe (Dortmund) demonstrierten im Workshop der NWD-Gruppe die interdisziplinäre Zusammenarbeit zur kausalen Behandlung der Volkskrankheit CMD mithilfe standardisierter Funktionsdiagnostik und Therapie, die die Voraussetzung für präzise Prothetik sind. Dr. Dagmar Schaefer

(Erfurt) und Dr. Frank Schaefer (Erfurt) zeigten in der zweiten Staffel des NWD-Workshops „3-D-Implantatplanung mit CTV-System“, wie mithilfe von RFID-Technik die forensisch sichere Übertragung der Planungsdaten im Meistermodell möglich ist. Der simeda-Workshop von Markus Schütz über Design und Fertigung von individuellen Abutments und implantatgetragene Suprakonstruktionen fand ebenso großen Anklang bei den Teilnehmern wie der Straumann-Workshop mit Dr. Eric-Jan Royakkers (Maastricht, NL) zum Intraoral-Scanner iTero. Im Heraeus-Workshop gab Gerhard Wächter (Kreuztal) Einblicke in das CAD/CAM Labor-System aus Anwendersicht. Philipp Schulze zur Wiesch (Bensheim) und Ralph Jennert (Bensheim) begeisterten die Teilnehmer mit einem dritten NWD-Workshop „CEREC meets Galileos, vom digitalen Abdruck über DVT, 3-D-Implantat und 3-D-Prothetikplanung bis hin zur CAD/CAM-Fertigung“. Dr. Dr. Peter Ehrl (Berlin) demonstrierte anhand von SICAT Implants die 3-D-Implantatplanung und Umsetzung. Achim Wennekers (Pforzheim) vermittelte den Teilnehmern des Amann Girschbach-Workshops, wie mit Ceramill das CAD/CAM-gefertigte Funktionsgerüst effizient und präzise erstellt werden kann.

Gleich zu Beginn der Vortragsreihe am Samstag referierte eine der internationalen Branchen Größen, Prof. Dr. Asami Tanaka (Chicago, USA), über die Nutzung fortschrittlicher CAD/CAM-Pigmentierungs-, Bonding- und

Ausarbeitungstechnologien in der modernen Zirkonoxid-Verarbeitung. Dabei unterstrich er u.a. die Notwendigkeit, bei der Ausarbeitung der Präparationsgrenzen so wenig wie möglich der natürlichen Zahnschubstanz zu entfernen. Einmal mehr wurde deutlich, dass Technologieverständnis und die Beherrschung des zahntechnischen (Kunst-)Handwerks zwei Seiten derselben Medaille sind. Dr. Martin Klare (Dortmund) befasste sich mit dem Rapid Ma-

ufacturing in der digitalen Prozesskette und verwies dabei auf die Vorteile der unmittelbaren Umsetzung von Modellen mittels Rapid Prototyping. Über die Vorzüge der Nutzung von DVT oder CT für die 3-D-Implantatplanung mit praxistgerechtem Workflow berichtete Prof. Dr. Axel Bumann (Berlin). Thilo Brandts (Friedberg) und Emanuel Mesaric (Friedberg) gaben hilfreiche Hinweise zur additiven Fertigung von temporären Versorgungen. Dr. Frank Schaefer (Erfurt) beeindruckte die Zuhörer mit seinem Vortrag über „3-D-Diagnostik und -Navigation in der nächsten Gene-

ration“. Antonius Köster (Melschede) teilte seine Erfahrungen im „Einsatz digitaler Werkzeuge, kombiniert mit traditionellen Verfahren am Beispiel des Modellgusses“. Dr. Josef Rothaut (Alzenau) gab Einblicke in den aktuellen Entwicklungsstand von Intraoral-Scannern. German Bär (St. Augustin) referierte über den Cadent iTero als Basis für den digitalen Arbeitsprozess im Dentallabor. Anhand von drei Praxisfällen gab ZTM Ingo Heinzel (Bonn) einen Überblick



Bildergalerie in der E-Paper-Version der ZT Zahntechnik Zeitung unter: www.zwp-online.info/publikationen

über die „Evolutionsstufen in der digitalen Kombitechnik“. Prof. Dr. Hans-Florian Zeilhofer (Basel, CH) spannte mit seinem Vortrag „Advanced Digital Technologies als gemeinsame Herausforderung für Chirurgie und Zahntechnik“ den Bogen von der allgemeinen Humanmedizin zur Zahnmedizin. Über „ARCUS® digma, die nächste Generation der innovativen, praxistgerechten instrumentellen Funktionsdiagnostik“ berichtete Dr. Ulrich Wegmann (Bonn). Dr. Andreas Adamzik (Dorsten) erläuterte das CAD/CAM Labor-System aus Zahnarztsicht. Einen enthusiastischen Schlussakkord zur

Für ästhetisch und funktional einwandfreien Zahnersatz könne der zahntechnische Profi einen ebenso einwandfreien Preis verlangen. Die fünfte Auflage der DDT in Hagen findet am 3. bis 4. Februar 2012 statt. **ZT**

ZT Adresse

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail: event@oemus-media.de
www.oemus.com

Charité gewinnt Polymax

Mitarbeiterin der Berliner Charité gewinnt Adventskalender-Gewinnspiel 2010 und erhält ein Druckpolymerisationsgerät.



Dreve Dentamid-Vertriebsleiter Herr Torsten Schulte-Tiggas überreicht Frau Marlies Thomas-Beyer persönlich das Polymax 5 Druckpolymerisationsgerät.

Da staunte Frau Marlies Thomas-Beyer von der KFO-Abteilung der Charité Berlin nicht schlecht. Hatte sie sich noch kurz zuvor im Adventskalender 2010 ihr Wunschgerät von der

Traditionsmarke aus Unna angeklückt, prompt erhielt sie ihre Gewinnbenachrichtigung. Das bewährte Druckpolymerisationsgerät Polymax 5 wurde ihr vom Vertriebsleiter der Dreve Denta-

mid Herr Torsten Schulte-Tiggas persönlich in Berlin überreicht. Dass der schicke Topseller dabei in bestem „Nikolaus-Rot“ glänzte, war schon obligatorisch.

„Der Polymax von Dreve stand schon lange auf meiner Wunschliste, ich freue mich sehr über den Gewinn“, so Frau Thomas-Beyer. **ZT**

ZT Adresse

Dreve Dentamid GmbH
Max-Planck-Str.31
59423 Unna
Tel.: 0 23 03/88 07-0
Fax: 0 23 03/88 07-49
E-Mail: info@dreve.de
www.dreve.com

ZWP online Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

Direktvertrieb im Norden

In Norddeutschland können WIELAND-Produkte seit dem 1. Februar nun direkt über das Unternehmen bezogen werden.

Das Handelsunternehmen Michael Flussfisch GmbH ist seit vielen Jahren für den Vertrieb der gesamten WIELAND-Produkte im Raum Norddeutsch-

WIELAND

land tätig. Bedingt durch die Veränderungen im Dentalmarkt zeigt sich, dass eine Handelsstruktur für die WIELAND-Produktpalette nicht mehr zeitgemäß ist und die strategische Ausrichtung beider Unternehmen sich unterschiedlich entwickelt hat. WIELAND vertreibt darum seit dem 1. Februar 2011 seine Produkte direkt über die eigene Vertriebsorganisation. Damit können auch in dieser Region

die Einkaufsvorteile und Angebote des Direktvertriebs, der damit verbundene Service und die gewohnte WIELAND-Qualität genutzt werden. WIELAND bedankt sich bei der Firma Flussfisch ausdrücklich für die langjährige Verbundenheit und Zusammenarbeit. **ZT**

ZT Adresse

WIELAND
Dental + Technik GmbH & Co. KG
Schwenninger Straße 13
75179 Pforzheim
Tel.: 0 72 31/37 05-0
Fax: 0 72 31/35 79 59
E-Mail: info@wieland-dental.de
www.wieland-dental.de

ZWP online Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

GOLDKURS AUF REKORDHOCH

Nutzen Sie jetzt die hohen Preise zum Verkauf Ihres Altgoldes

Gold: 34,14 €/g · Platin: 43,22 €/g · Palladium: 18,64 €/g · Silber: 0,71 €/g

Edelmetallkurse bei Drucklegung 11. Januar 2011 (aktuelle Kurse unter Tel.-Nr. 02133/478277)

SERIÖS • SICHER • SCHNELL

- Kostenloses Zwischenergebnis vor dem Schmelzen
- Modernste Analyse
- Vergütung von: AU, Pt, Pd, Ag
- Schriftliche Abrechnung, Scheck bzw. Überweisung innerhalb von 5 Tagen
- Kostenlose Patientenkuverts
- Kostenloser Abholservice ab 100 g

Kleinere Einsendungen von Ihnen, als Expressbrief oder Paket, sind bei der Post bis 500,- € versichert.



Auszahlungsbeispiel:

Anlieferungsgewicht	178,53 g
Schmelzgewicht	130,42 g

AU	61,24 %
Pt	4,03 %
Pd	15,76 %
Ag	10,75 %

Auszahlung 2.677,57 €



ANRUF GENÜGT

Walhovener Str. 50 · 41539 Dormagen · Tel.: (0 21 33) 47 82 77 · Fax.: (0 21 33) 47 84 28